

Es muss
alles
anders
werden

Dieses Heft entstand aus der Hoffnung auf eine bessere Zukunft Deutschlands. Im Sommer 1947 nahmen Deutsche aus allen Teilen unseres Landes als Gäste an der „Weltkonferenz für Moralische Aufrüstung“ in Caux (Schweiz) teil. Andere haben die Bemühungen von Caux, durch eine Umwandlung der Herzen und des Denkens den rechten Weg aus der Wirrnis der Zeit zu finden, von der Heimat aus beobachtet. Einige von ihnen haben dieses Heft, das sich an alle richten soll, in gemeinsamem Wirken geschrieben. Unter ihnen befinden sich Minister, Abgeordnete und Journalisten, Gewerkschafter und Unternehmer, Arbeiter und Hausfrauen, Vertreter der christlichen Bekenntnisse und der Jugendorganisationen.

Dieser Kreis, der die weltumspannende Idee der „Moralischen Aufrüstung“ in Deutschland verbreiten möchte, ist zunächst schwedischen Freunden, die das Papier für diese Broschüre stifteten, zu Dank verpflichtet, ebenso dem Künstler für die Überlassung der Bilder. Die Nymphenburger Verlagshandlung, München, Hubertusstraße 4, stellte ihre Lizenz (US-E. 174) sowie ihre Vertriebsabteilung und der Süddeutsche Verlag G.m.b.H., München, seine Druckerei zur Verfügung.

Der Reinerlös der Schrift dient der Förderung der „Moralischen Aufrüstung“ in Deutschland. Bestellungen erfolgen durch den Buchhandel.

PREIS 50 PFENNIG

ab 100 Stück 45 Pf., ab 500 Stück 40 Pf., ab 1000 Stück 35 Pf.

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

1948

„ES MUSS ALLES ANDERS WERDEN“



Als Hans Schneider im Regen aus dem Hause ging, als er sich mit den Ellbogen einen Weg in die Straßenbahn erkämpft hatte und nun durchnäßt zur Arbeit fuhr, sagte er es.

Als er in der Zeitung, die er sich von einem Bekannten geborgt hatte — schon seit Wochen bekam er keine eigene Zeitung mehr —, von neuen Kürzungen der Lebensmittelrationen las, sagte er es wieder.

Als er zur Fabrik einen Umweg machen mußte — die Straße war wegen Einsturzgefahr gesperrt —, sagte er es wieder.

Als er in der zugigen Werkhalle arbeitete, die noch immer nicht ausreichend verlastet war, sagte er es wieder.

Beim Essen sagte er es zum 15. Male. Als er hungrig vom Essen aufstand, sagte er es wieder.

Am Ende des Tages hatte er es 45mal gesagt und war jeden Augenblick bereit, es wieder zu sagen:

„ES MUSS ALLES ANDERS WERDEN“



DEUTSCHLAND – UNSER VATERLAND

Land, hingebreitet zwischen den schneebedeckten Gipfeln der Alpen und der rauschenden Unermeßlichkeit des Meeres, durchzogen von saganumwobenen Strömen, an denen alte, vieltürmige Städte mit Bauten von erlesener Schönheit noch immer von einer großen Geschichte künden;

Land, reich durch die Vielfalt seiner Landschaften und ihrer Bewohner, die im Schatten weiter Waldgebirge, im heiteren Licht der Weinberge und sanften Hügel leben, die den steinigen Berghängen ihr karges Brot abtrotzen oder ihre Ernte in der fruchtbaren Weite der Ebenen heimbringen;

Land, in dem das Handwerk den goldenen Boden verteidigt, den ihm die Emsigkeit der Väter bereitete;

Land, das durch Erfindungsreichtum, Fleiß und Gründlichkeit zu großen wirtschaftlichen Leistungen des Friedens berufen ist;

Land, in dem große Meister, die der Menschheit gehören, wie Dürer, Kant und Goethe geboren wurden, und in dem die Musik ihre unbestritten größten Genien besitzt;

Land der Mitte, Land der Vermittlung, bestimmt dazu, in friedlichem Wettstreit bereitwillig anzunehmen und dankbar zurückzugeben;

Deutschland, unser Vaterland, warum bist du deiner großen Berufung untreu geworden?



JA, DAS IST DEUTSCHLAND HEUTE

Zerschlagene Städte, Fabriken, Wohnungen.

Millionen Tote, Verstümmelte, Heimatlose.

Unzählige, die noch immer auf Freiheit und Heimkehr warten.

Ein Volk, dem Verhungern nahe, ohne genügende Kleidung, Heizung und Wohnraum, mit zerrütteten Arbeits- und Lebensverhältnissen.

Ein Land, in dem todbringende Krankheiten sich unaufhaltsam ausbreiten.

Zerbrochene Familien, die keinen inneren Halt mehr gewähren und die Jugend verwahrlosen lassen.

Menschen ohne Hoffnung und Lebensmut, die sich im Kampf gegeneinander verzehren, immer geneigt, anderen, nicht sich selbst die Schuld zu geben.

Menschen, die allen auflösenden Ideen offenstehen.

Ein Volk ohne Glauben an seine Zukunft.

Ein Volk vor dem Untergang.

DENN WENN DAS SO WEITERGEHT . . .

Als Hans Schneider eines Tages nach Hause kam, fand er seinen Sohn Fritz in großer Aufregung. Er stellte keine Fragen. Er wollte lieber nicht wissen, was los war. Er ahnte, daß es auf dem Schwarzen Markt wieder einmal schiefgegangen war. Lilli war nicht zu Hause. Es gab angenehmere Schlafmöglichkeiten als auf dem Strohsack in der Wohnküche.

„Die Jugend ist völlig auf den Hund gekommen“, dachte Schneider. Aber was kann man schon machen!

Seine Frau weinte. Am Mittag hatte es mit Schulzes wegen des gemeinsamen Gaskochers Krach gegeben. Und nun noch die Sache mit Fritz! Schneider beachtete sie nicht. Was dachte sich die Frau denn eigentlich? Merkte sie denn nicht, wie schwer alles für ihn war?

„Denken wir nicht daran. Essen wir erst einmal.“ Aber das ist ja gerade der Jammer. Es ist nichts da. So gut wie nichts.

★ ★ ★

Ein Polizist stand in Schneiders Tür: „Sie müssen sofort zum Revier kommen. Ihr Sohn ist in eine krumme Sache verwickelt. Eine sehr krumme Sache.“

Schneider dachte: „Das ist seine Angelegenheit. Soll er seine Suppe selbst auslöffeln. Mich geht's nicht an.“

Laut sagte er: „Was ist denn los?“

„Das werden Sie früh genug erfahren“, antwortete der Polizist dienstlich. — Sie schwiegen.

Als Schneider die Straße entlang ging, dachte er:

„Und Lilli war auch gestern wieder nicht zu Hause.“

WENN DAS SO WEITERGEHT . . .



**Überall in der Welt: Wachsender Hunger und Seuchen
- Streiks - Geldentwertung - Auflösung der Familie -
Partei gegen Partei - Klasse gegen Klasse - Volk gegen
Volk. Und über allem die Drohung der Atombombe**

. . . DAS ENDE DER ZIVILISATION

DER KAMPF DER IDEEN

Warum ist die Familie Schneider — und die Welt — in solch einem Durcheinander?

Der Kampf der Waffen ist zu Ende, und schon fürchten die Menschen, daß er morgen wieder ausbrechen könnte.

Warum? In allen Völkern tobt ein Kampf der Ideen. Dieser Kampf ist noch nicht entschieden. Er wird über deine Zukunft und die Zukunft Europas entscheiden.

Wo ist die Kampflinie?



Einige sagen: „Zwischen der Rechten und der Linken.“ Sie führen uns in die Diktatur.

Einige sagen: „Zwischen Kapitalismus und Kommunismus.“ Sie führen uns in den Krieg.

Einige sagen: „Ich sehe keine Kampflinie.“ Sie haben schon die Flinte ins Korn geworfen.

Diese falschen Fronten zeigen immer das gleiche Bild: Selbstsüchtiger Materialismus auf beiden Seiten, die Menschen guten Willens verwirrt und entzweit.

Die verbissenen Materialisten haben eine Leidenschaft, ein Leitbild und einen Plan — eine Ideologie. Darin liegt ihre Kraft und Stärke. S i e wissen, was sie wollen, und setzen alles dafür ein.

Und dann sagen einige, die Demokratie sei das Allheilmittel. Aber eine Demokratie ohne wahre Ideologie gleicht einem Schiff ohne Steuer. Sie wird von den Wellen der materialistischen Ideologien ziel- und richtungslos hin und her geworfen.

Wir brauchen mehr als eine formale Demokratie, deren Schiffbruch wir in Deutschland und in anderen Ländern schon erlebt haben. Wir brauchen eine Demokratie, die in Deutschland und in der ganzen übrigen Welt erst werden muß.

Wir brauchen eine e c h t e Demokratie, in der Gott auf der Kommandobrücke steht und jeder seine Anweisungen ausführt. Dann hat auch die Demokratie eine Leidenschaft, ein Leitbild und einen Plan: das ist eine inspirierte Ideologie.

Die wahre Kampflinie liegt zwischen den materialistischen Ideologien und einer von Gott inspirierten Ideologie.

Dieser Kampf wird durch dein Denken und Handeln bestimmt und entschieden.

Deutschland war die Wiege mächtiger Ideologien. Es könnte der Welt die inspirierte Ideologie geben, die den Kampf der Ideen gewinnen und die Welt freimachen würde.

Es könnte als erstes Land die Ideologie der Zukunft verwirklichen — die i n s p i r i e r t e D e m o k r a t i e.

Ein neues D

**NICHT DURCH DIKTATUR
EINES MANNES
EINER BÜROKRATIE
EINER KLASSE**

SONDERN DURCH MENSCHEN

INSPIRIERTE

AUF DICH KOMMT ES AN!

Es kann alles

Deutschland

NICHT DURCH
GEWALT
GESETZE
GELD

N MIT EINER GROSSEN IDEE

DEMOKRATIE

wir ändern uns

wir schließen uns zusammen

wir kämpfen für eine neue Welt

anders werden



WIR ÄNDERN UNS —

Alle wollen, daß etwas anders wird. Sie wollen ein anderes System, eine andere Regierung, einen anderen Beruf, vielleicht sogar eine andere Frau.

Gewiß, es muß anders werden. Aber Regierungen und Regierungssysteme haben gewechselt. Ist es besser geworden? Revolutionen der Systeme und Verhältnisse reichen nicht an die Wurzel des Übels.

Ja, wenn die menschliche Natur geändert werden könnte! Unmöglich? Ein Staatsmann sagte: „Eine Änderung der menschlichen Natur zu erwarten, mag ein Akt des Glaubens sein, aber eine Änderung der menschlichen Gesellschaft ohne sie zu erwarten, ist ein Akt der Dummheit.“

Die menschliche Natur ist der wahre Engpaß auf dem Wege zur Erneuerung des Volkes. Wir brauchen eine Revolution der Herzen. Und das geht dich an.

Du kannst anders werden, wenn du dazu bereit bist.

Wie? Sei nüchtern und prüfe. Wie sieht es bei dir aus? Wie sieht es im Lande aus?

Prüfe dich an vier Maßstäben: absolute Ehrlichkeit, absolute Reinheit, absolute Selbstlosigkeit, absolute Liebe.

Du wirst vieles sehen, was bei dir anders werden muß. Was fällt dir auf, wenn du mit dem Finger auf den anderen zeigst? Zeigen nicht drei Finger auf dich selbst?

Wie sehr schadet Deutschland heute die Unehrlichkeit? Was bedeutet die Unreinheit für das Familienleben und die Zukunft

Deutschlands? Wo findet man die Liebe zum Nächsten? Denkt nicht jeder nur an sich selbst?

Die wahre Kraft der inspirierten Demokratie liegt in dem sittlichen Rückgrat ihrer Männer, Frauen und Kinder.

Gott gab dem Menschen zwei Ohren und einen Mund. Warum hören wir nicht doppelt so viel als wir reden? Wenn du auf Gott hörst, wirst du den Weg und die Kraft finden, dich zu ändern. Sei still und schreib die Gedanken auf, die dir kommen. Denke nicht: „Das ist nicht wichtig.“ „Das tut doch jeder.“ „Der andere ist schuld, nicht ich.“

Ändere dich und handle. Bringe die Dinge mit deinen Mitmenschen in Ordnung. Das Wort „vergib“ kostet etwas, aber es ist der Weg zu einem neuen Anfang.

Was würde geschehen, wenn jeder von uns sich für die Tragödie der vergangenen Jahre voll verantwortlich fühlte — nicht nur für das, was er getan hat, sondern auch für das, was er unterlassen hat? Wenn wir als Einzelne und als Volk die Kraft zu diesem neuen Weg finden, dann tun wir das, was alle Menschen und Völker tun sollten. Das wird der Funke sein, der alle entzündet.

Die Menschen müssen von Gott regiert werden, oder sie werden von Tyrannen beherrscht.

Menschen, die auf Gott hörten, haben Europa groß gemacht. Gottgeführte Menschen können Europa erneuern.

Der Gehorsam vor Gott ist das Herz der inspirierten Demokratie.

Du kannst anders werden. So wie du bist, wird Deutschland sein.

WIR SCHLIESSEN UNS ZUSAMMEN

Die Not dieser Zeit erfordert Mannschaftsarbeit. Einzelgänger werden unsere Probleme nicht lösen. Warum sollten nicht die Familien, Betriebsräte, Parteien und Völker zusammenarbeiten?

Wenn wir uns ändern, können wir uns zusammenschließen und eine neue Gemeinschaft bauen. Zerbrochene Gemeinschaft hindert den Aufbau ebenso wie zerbrochene Maschinen. Vielleicht beginnt die Mannschaftsarbeit für dich bei dem, den du nicht ausstehen kannst. Sobald du anders wirst, horcht der andere auf. Ehrliche Bitte um Verzeihung führt zur Mannschaftsarbeit.

Es geht nicht darum, wer recht hat, sondern was recht ist.

Versuche es zu Hause. Wenn in der Familie niemand etwas verheimlicht und jeder dem andern hilft, sein Bestes zu geben, wird das Haus ein Heim und die Keimzelle eines neuen Volkes.

Versuche es im Betrieb. Wenn Arbeiter, Angestellte und Unternehmer mit offenen Karten spielen, entsteht ein neuer Geist. Er bewirkt Vertrauen, schafft Verantwortlichkeit und gibt neue Arbeitsfreude.

Versuche es überall. Auch das Gute steckt an. Unsere Arbeitskraft ist unser kostbarstes Gut. Wir verschwenden es, wenn wir gegeneinander, anstatt miteinander arbeiten. Beim Fußballspiel gewinnt die Mannschaft, die am besten zusammenspielt.

Mannschaftsarbeit ist der Weg zur *inspirierten Demokratie*.





WIR KÄMPFEN FÜR EINE NEUE WELT

Es ist das Vorrecht und die Aufgabe eines jeden, sein Vaterland zu lieben und für die Erfüllung der wahren Berufung seines Volkes zu kämpfen.

Wir Deutsche haben viel gekämpft. Aber nur zu oft für falsche Ziele. Wir haben unser Land nicht zu viel geliebt, sondern wir haben es zu wenig geliebt. Wir haben nicht genug über seine wahre Berufung nachgedacht und uns nicht genug dafür eingesetzt.

Heute können wir — auch diejenigen von uns, die irreführt für eine ungerechte Sache tapfer stritten — in einem wirklich guten Kampf mitwirken — im Kampf für eine neue Welt. Für diesen größten aller Kämpfe brauchen wir den größten aller Pläne — wir brauchen Gottes Plan. Nur in ihm können in höchster Vaterlandsliebe alle Völker sich vereinigen.

Es geht jetzt um die Entscheidung im Kampf der Ideen. Wir müssen kämpfen gegen Furcht, Unehrlichkeit, Verantwortungslosigkeit, Selbstsucht — gegen den Materialismus.

Die Niederlage in diesem Kampf bedeutet den Untergang, der Sieg eine zu Frieden und Wohlstand aufsteigende Welt. Die Entscheidung fällt in jedem Menschen, in jeder Familie, in jedem Büro, in jeder Fabrik. Sie fällt in dir.

Dieser Kampf wird gekämpft um

FAMILIEN, die zu Mittelpunkten der aufbauenden Kräfte ihrer Gemeinden werden.

SCHULEN, in denen Kinder, Lehrer und Eltern sich von Gott unterrichten lassen, um so gemeinsam die Kinder ihrer Lebensbestimmung zuzuführen.

EINE VOLKSWIRTSCHAFT, in der Arbeiter und Unternehmer revolutionäre Mannschaftsarbeit vorleben, in der jeder genug liebt und jeder genug gibt und dadurch jeder genug hat.

EIN POLITISCHES LEBEN, in dem Männer voll echter Vaterlandsliebe persönlichen Ehrgeiz und Parteiinteressen überwinden und gemeinsam für das Wohl der Gesamtheit arbeiten.

EIN VOLK, das durch eine neue Lebensqualität das verlorene Vertrauen der anderen Völker wiedergewinnt, und damit auch alles, was es an äußeren Mitteln zum Wiederaufbau braucht.

EIN LAND, das die Achtung und Freundschaft seiner Nachbarn verdient, weil es ehrlich mit ihnen für eine neue Welt kämpft.

So wird alles anders werden

Gott hat einen Plan für Deutschland.

In der Weltgeschichte haben viele Männer, die zuerst einen falschen Weg gingen, sich geändert und sind dann bahnbrechend für ihre Zeit geworden. Warum sollte das nicht auch für das Leben der Völker gelten? Warum sollte unser Vaterland nicht durch eine Wandlung bahnbrechend für eine neue Welt werden?

Schon beginnen viele Menschen in Deutschland den neuen Weg zu gehen, den sie gemeinsam mit den Angehörigen anderer Nationen beschreiten müssen, um den Abgrund zu überwinden.

Unser heutiges Schicksal gibt uns eine einzigartige Möglichkeit, unsere wahre Berufung zu erfüllen. Wir haben nichts zu verlieren, aber alles zu gewinnen.

Eines Tages erlebte Hans Schneider die größte Überraschung seines Lebens. „Es muß alles anders werden“, sagte er zum tausendsten Male. Völlig unerwartet erwiderte seine Frau: „Das haben wir schon oft genug gesagt . . . Ja, es muß anders werden — bei mir . . .“

Es gab ein langes Schweigen. Ein Gedanke kam Hans Schneider immer wieder: „Entschuldige dich.“ Schließlich sagte er: „Ich habe zu Hause den Diktator gespielt. Vergib mir.“

Aus diesem kleinen Anfang wurde alles anders. Die beiden wurden ehrlich miteinander. Sie lernten es, auf Gott zu hören. Sie befolgten die Gedanken, die ihnen dabei kamen. Sogar Schulzes bemerkten die Veränderung.

Als Fritz nach Hause kam, empfingen sie ihn so herzlich, daß er die Kälte des Zimmers nicht beachtete. Die Änderung der Eltern gab ihm neue Hoffnung. Nun war auch Lilli gerne zu Hause. Der neue Geist der Familie Schneider wirkte ansteckend. Auch andere wurden erfaßt.

Ganz selten fängt Hans Schneider an: „Es muß . . .“ Dann hält er an. Denn er weiß: „Es k a n n . . . alles anders werden.“ Er beweist es jeden Tag.



*Hans Schneider ist Deutschland.
Was bei ihm geschehen ist, kann mit
Deutschland geschehen. Es kann bei
dir und mit deiner Familie geschehen.*

AUF DICH KOMMT ES AN

Neue Menschen,

neue Völker,

eine neue Welt

DER VORMARSCH EINER WELTUMSPANNENDEN IDEE

Schon nach dem ersten Weltkrieg wurde es vielen Einsichtigen offenbar, daß nur eine Wandlung des Menschen die Welt wandeln und vor neuem Unheil bewahren kann. Diese Stimmen aber wurden übertönt vom grellen Lärm einander zerfleischender Ideologien, von denen die Einheit der Welt zerrissen und die Menschheit heute, kurz nach dem zweiten Weltkrieg, durch einen dritten mit ihrer Vernichtung bedroht wird

Vor einem Menschenalter begann die „Moralische Aufrüstung“ mit wenigen Streitern in vielen Völkern ihren Kampf. Diese Idee fand immer mehr Anhänger, da es jedem Auge sichtbar war, daß die Menschen von ihr verwandelt wurden. In immer mehr Völkern gewann sie gläubige Herzen. Heute ist sie in allen Teilen der Welt lebendig.

Im Sommer 1947 kamen bereits 5000 Teilnehmer aus 53 Ländern nach Caux, unter ihnen mehr als 100 Vertreter aus 21 Parlamenten, verantwortliche Vertreter der Wirtschaft und der freien Berufe, leitende Gewerkschafter, Journalisten und Geistliche.

In diesem Augenblick, da die Staatsmänner sorgenvoll auf die späte Stunde der Weltuhr weisen, bietet die „Moralische Aufrüstung“ die Früchte ihrer 25jährigen unermüdlichen Arbeit an. Führende Persönlichkeiten aus allen Teilen der Welt haben in Caux nicht nur den Grund erkannt, der ihre Länder spaltet und schwächt, sondern dort auch die Antwort gefunden, die zu seiner Beseitigung führt. In vielen Fällen gelang es ihnen bereits, schwere politische und soziale Konflikte in ihren Heimatländern im Geiste der Ehrlichkeit und Gerechtigkeit beizulegen.

Die „Moralische Aufrüstung“ schließt keinen Menschen aus, sondern steht jedermann offen. Sie ist keine Organisation, in die man eintreten oder aus der man austreten kann, sondern eine neue Lebensform, die schlicht und ohne viel Worte zu leben ist. Sie ist die positive Antwort auf das Versagen und den Nihilismus unserer Zeit. Sie ist eine weltumspannende Idee auf dem Marsch.

Es kann

alles

anders

werden